

Moments

Von asatolein

Kapitel 1

Fandom: Wild Adapter/Executive Committee Araiso

Titel: Moment

Pairing: Kubota x Tokitoh

Warnung: Ich wette es wird sehr OOC - __ -

Disclaimer: Nichts gehört mir....leider ;_ ; *Toki-bo und Kubo-chan-Püppi knuddel* Das ist eine Songfic, wer alles den Anime von Araiso (für alle die das nicht kennen das ist so eine Art Parallelwelt von Wild Adapter, aber das ist nicht so ernst ^^ da gehen Kubota und Tokito zur Schule und sind in einen Committee^^)

Ich liebe diesen Anime...*ihn fast jeden Tag anguck*

Also ich hab mir gedacht, weil noch niemand sonst eine Ff über Wild Adapter geschrieben hat *grummel* fang ich mal an ich hoffe das sich bald etwas Anklang findet ^^

WA ff's lesen will

Okay jetzt geht's los ^^

viel Spaß

und schreibt mir ganz viele Kommis, ich weis ja nicht wie es bei euch ankommt - __ -

Moment

"Kubo-chan??"

"Ja?"

Tokitoh drehte sich mit dem Gesicht zu seinem besten Freund. Sie lagen zusammen auf diesem schmalen Doppelbett und wollten schlafen.

"Mir geht's nicht gut....." murmelte der Schwarzhhaarige mitleidserregend.

"Hm..." war die einzige Antwort.

Tokitoh unterdrückte einen entnervtes knurren und jammerte weiter.

"Ich hab Kopfschmerzen"

"....."

"HÖRST DU MIR ZU?????"

"Ja, natürlich tu ich das..." kam es in dem bekannten ruhigen Ton zurück.

"Dann sag was!!!!!"

....Stille.....

"Wenn du denkst, dass ich dich morgen zu Hause lasse, hast du dich geirrt. Du willst ja nur nicht den Mathetest mitschreiben." Tokitoh hörte förmlich wie der Größere grinste.

Grummelnd drehte er diesen den Rücken zu.

"NACHT!"

"Schlaf schön ^^"

Tokitoh grummelte etwas vor sich her....."schön" würde er nie schlafen.

>>Bis zum Tag, an dem ich sterben werde.

...Ja! Das Ende wird kommen.

ganz ohne Eile, also...<<

"Scheiß Mathe! Ich hasse Mathe!!" meckerte ein aufgeregtes Kätzchen und schleppte sich über den Schulhof.

Kubo-chan der neben ihn lief grinste nur.

"Tja...."

Schweigend gingen sie weiter, Tokitoh wollte einfach nur noch nach Hause.....ja sein zu Hause.

Er schielte zu Kubo-chan rüber.

Dann musste er lächeln, dieser Mann hatte sein Leben gerettet und ihm ein neues zu Hause gegeben.

An sein altes konnte er sich nicht erinnern...hatte er überhaupt ein zu Hause gehabt?

Eins mit Eltern, Geschwistern, Haustieren...oder sonstiges?

Er sah auf seine rechte hand, diese war mit einen Schwarzen Handschuh bedeckt.

Der einzige Hinweis war diese Droge.

W.A.....diese Droge die, die sie nehmen in Monster verwandelt.

Bisher hatte niemand überlebt außer ihm.....er allein.

Reflexartig nahm er Kubotas Hand und drückte sie leicht.

Der Braunhaarige sah mit einen undefinierbaren Blick auf ihn herunter....sagte aber nichts weiter.

Sie gingen einfach weiter.....schweigend.....die Blicke der Leute ignorierend.

>>Es scheint lästig, nicht, lachte ich und ließ deine Hand los

An diesem Tag wurde aus den Papierschnipseln ein Flugzeug

Das langsam die monochrome Landschaft auseinander riss<<

Irgendwann würde er so enden wie all die anderen, er würde Mutieren.....er würde alles umbringen was ihm zu nahe kam.....er würde sterben, aber das war ihm egal.

Hauptsache war das Kubo-chan bei ihm war. Er durfte ihn nicht verlassen, er war der einzige der dem Schwarzhaarigen etwas Bedeutete.

"to.....Tokitoh"

"J.....ja???" Erschrocken sah der Schwarzhaarige zu seinen Freund.

"Heut gibt es Curry zu essen"

Tokitoh fing an zu grinsen.

"Hatten wir ja lange nicht mehr."

Kubota lachte leise und ging wieder in die Küche "Ja seid gestern"

"Kubo-chan?"

"Ja?"

".....ach nichts."

"...hmm."

Der Schwarzhaarige nahm sich den Controller vom Playstation und spielte, dieses neue Spiel weiter.

So was musste manchmal sein....damit er wusste das Kubota noch da war und er sich nicht alles nur eingebildet hatte.....irgendwann würde alles wieder Verschwinden.

So wie alles, mal Verschwinden muss.

>>Bis zum Tag, an dem ich sterben werde.

Der Sand der Zeit floss dahin

Hier zu sein, mit dir zusammen zu sein, macht das Jetzt zum einzig wahren.<<

"Ich wasch ab" sagte der Schwarzhaarige als sie aufgegessen hatten, er wollte allein sein.

Seine Hand tat wieder so höllisch weh, eine Nebenwirkung der Droge vielleicht.

Er wusste es nicht, jedenfalls tat es weh.

"Geht's dir gut? Du siehst blass aus." fragte Kubota nach.

"Ja...alles in Ordnung." log der Schwarzhaarige und drehte seinem Freund den Rücken zu.

So schnell er konnte wusch er alles ab und verschwand mit einen „Bin Duschen“ ins Badezimmer.

Schnell zog er sich aus und stellte sich unter die Dusche.

Er stellte sie auf Eiskalt und stellte sich hinunter.

"Hah."

Krampfhaft umklammerte er seine Hand und sackte vor Schmerz zu Boden.

"Ah.....hah....scheiße." Er biss sich auf die Lippen und versuchte den Schmerz zu verdrängen.

"Verdammt, was soll das immer??" fragte er sich selbst und merkte wie heiße Tränen über seine Wangen liefen.

Hilflos schluchzte er vor sich hin und versuchte an was anderes zu denken.

"Was bin ich?!"

>>Zum Beispiel sind meine Lügen flacher als die anderer Leute.

Betrüge mich selbst, indem ich sage, das sei "die Wahrheit"

übersprudelnde Worte leben in mir<<

"Alles wieder in Ordnung?" Kubota saß immer noch auf der Couch und spielte Playstation.

Er sah kurz auf als Tokitoh sich neben ihn setzte.

"Was soll gewesen sein?" fragte er verwirrt zurück und lehnte sich nun wieder entspannt in die Kissen.

"Ich merke es wenn du Schmerzen hast, du kannst ruhig mit mir darüber reden."

"Es war nichts....." kam es nur kleinlaut von dem Kleineren.

Kubota seufzte einmal nur schwer und stand auf, er schaltete die Playstation aus und zeigte aufs Schlafzimmer.

"Lass uns schlafen gehen, wir müssen morgen früh raus, Koh-san hat wieder einen Job

für uns."

Tokitoh nickte nur und stand ebenfalls auf.

'Mir ist alles egal Hauptsache du bist bei mir' dachte er und folgte Kubota in "ihr" Schlafzimmer.

>>Bis zum Tag, an dem ich sterben werde.

Der Sand der Zeit fließt dahin

Hier gewesen zu sein, mit dir zusammen gewesen zu sein, das ist das einzige

Das, wahrscheinlich wie heute, unter einem schönen klaren Himmel<<

Still lagen sie nebeneinander, Kubota rauchte noch eine Zigarette.

"Wieso musst du immer im Bett rauchen?"

fragte Tokitoh müde und drehte sich zu Kubota.

"Keine Ahnung. Angewohnheit, schätz ich."

Leicht verstimmt kuschelte sich der Kleinere in seine Decke "dann mach wenigstens das Fenster zu, es ist arschkalt draußen."

".....kann ich gerne machen aber dann ist der ganze Rauch im Zimmer."

"DANN lass es halt AUF!!" meckerte er los und zog sich die Decke über den Kopf, er konnte diesen Gestank nicht ab. Zigaretten waren doch was Schlimmes.

Das Bett neigte sich leicht zur Seite und er hörte wie jemand das Fenster zu machte.

Er linste über den Rand der Decke zu Kubota, dieser sah ihn grinsend an.

"Was?...." fragte Tokitoh nervös nach, wenn Kubo-chan ihn so angrinste wurde ihm immer so komisch.

"Du bist mir schon einer." sagte der Größere bloß, seine Hand flüchtete unter Tokitohs Decke und schälte ihn aus dieser.

"H...hey...mir ist kalt." protestierte dieser.

"Dann kuschel halt mit mir."

Kubota zog den Kleineren in seine Arme und breitete die Decke über sie aus.

"Kubo-chan?" fragte der Schwarzhäarige leise und kuschelte sich an den Warmen Körper.

"Hm??....."

"Du bleibst bei mir?"

"Ja."

"Bis ich sterbe?"

"Ja...ich bleib für immer bei dir." Sanft küsste der Größere die Stirn seines Katers und drückte dessen schmalen Körper an seinen. Mit einem lächeln im Gesicht schlief Tokitoh ein. Er war nicht allein.

Kubota war seine Familie, was früher war, war egal.

Das einzige was zählte war das hier und jetzt.

>>Bis zum Tag, an dem ich sterben werde.

...Ja! Das Ende wird kommen.

ganz ohne Eile, also...

Hier zu sein, mit dir zusammen zu sein, das Jetzt ist das einzig Wahre

Hier gewesen zu sein, mit mir zusammen gewesen zu sein, das ist das einzige<<

Owari

Und? wie fandet ihrs??